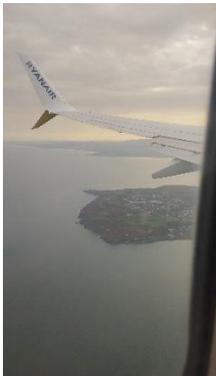


Auslandspraktikum Dublin

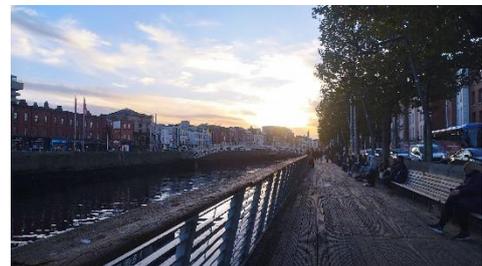
Von Leonie Bohrer



Im Rahmen des Erasmus + Programms durfte ich ebenfalls für drei Wochen Dublin besuchen. Unsere Reise begann am 08.10.23 am Basler Flughafen. Wir trafen uns unter der Anzeigetafel um die nächsten drei Wochen gemeinsam miteinander zu verbringen.

Nach einem kurzen Flug und der Ankunft in Dublin trennten sich erstmal unsere Wege. Wir wurden in zwei Taxis aufgeteilt und zu unseren Gastfamilien gefahren. Unser Taxifahrer war sehr freundlich, allerdings machte sein irischer Dialekt es schwierig, ihn gut zu verstehen. Unsere

Gastfamilie war an weitesten vom Stadtzentrum entfernt, weshalb wir während der Fahrt beobachten konnten, wie die Landschaft immer ländlicher wurde und Schafe auf den grünen Wiesen weideten. Bei der Gastfamilie angekommen, empfing uns der Gastvater freundlich und kochte uns Abendessen.



Am nächsten Tag begann unser einwöchiger Unterricht am ADC Sprachcollege. Vier Tage lang hatten wir dort Unterricht und lernten neben Englisch auch mehr über die Kultur und das Arbeitsleben in Irland. Am Freitag war unser Kulturtag geplant, für diesen wir von dem College freigestellt wurden. Ich und eine andere Teilnehmerin hatten diesen als Projekt gemeinsam geplant. Am Vormittag wanderten wir gemeinsam den „Howth Cliff Walk“, ein Weg, der an den Klippen der Halbinsel Howth entlangführte. Irland ist für sein regnerisches Wetter bekannt, aber an diesem Tag hatten wir Glück und konnten bei Sonnenschein eine wunderschöne Aussicht genießen.



Nach der Mittagspause in einem uralten Pub fuhren wir gemeinsam zum Guinness Store House. Dies ist eine Brauerei, in der das bekannteste Bier Irlands (das Guinness) hergestellt wird. Bei der Besichtigung bekamen wir einen detaillierteren Einblick in den

Brauprozess und konnten den Tag dort in der Gravity Bar mit einem Guinness ausklingen lassen. Von dort aus kann man über die Dächer der Stadt blicken.

Nach der Einführungswoche begann unser zweiwöchiges Praktikum. Ich wurde einem Immobilienunternehmen zugeteilt, das Zimmer und Betten an Austauschstudenten vermietet. Dort arbeitete ich im Kundenservice



an der Rezeption und leitete die Kunden an die Mitarbeiter weiter, die kamen, um dort zum Beispiel Mietverträge zu unterschreiben. Außerdem half ich, das Ein- und Auschecken der Kunden im System zu erfassen. Freitagabend traf man sich nach der Arbeit gemeinsam in einem Pub und unterhielt sich über die vergangene Woche und Dublin.

Die Wochenenden wurde natürlich tatkräftig für Erkundungstouren, Museums- und Pub-Besuche genutzt. In Dublin wird der öffentliche Verkehr überwiegend mit Doppeldecker-Bussen geregelt. Wegen dem Standort unserer Gastfamilie benötigten wir täglich eineinhalb Stunden, um in die Innenstadt zu gelangen. Trotzdem unternahmen wir einige Ausflüge und konnten viel von der Stadt sehen. Eins meiner Highlights war die Andy-Warhol Ausstellung in der Hugh Lane Gallery.

In diesen drei Wochen habe ich -haben wir alle- unglaublich viel erlebt. Von den Gepflogenheiten der Gastfamilie bishin zu einladenden Cafés in versteckten Straßen hat Dublin viel zu bieten. Man lernt, Freier und Flüssiger Englisch zu sprechen und kommt mit vielen interessanten Menschen ins Gespräch. Ich kann das Auslandspraktikum jedem empfehlen, der über seinen Tellerrand blicken möchte.